

Bachelor Volkskunde/Europäische Ethnologie (Hauptfach)

Studienfachberatung:

Prof. Dr. Burkhard Lauterbach, Do. 10-12 (Oettingenstr. 67, Raum 134, Tel. 2180-3524)

Sprechstunden siehe Webseite: www.volkskunde.uni-muenchen.de

Feriensprechstunden und zusätzliche Sprechstunden zu Semesterbeginn - siehe Aushänge

Studiengangskoordination und spezielle Studienberatung:

Paul Hempel M.A. (Oettingenstr. 67, Raum C 008, Tel. 2180 9622)

Sprechstunden im laufenden Semester: Do 10-11 Uhr

oder nach Vereinbarung per email: paul.hempel@ethnologie.lmu.de

=====
=====

EMPFEHLUNGEN ZUR BELEGUNG:

1. Fachsemester:

- P 1.1 Einführung in die Volkskunde/Europäische Ethnologie (Vorlesung)

- P 1.2 Grundkurs: Volkskunde/Europäische Ethnologie (Proseminar)

- P 2.2 Kulturtheorien Lektürekurs (Übung)

- P 3.3 Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Übung)

+ Veranstaltungen des Nebenfachs (12 ECTS)

Achtung: die Prüfung zu P 1.1 (Vorlesung) ist zugleich Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP). Diese muss am Ende des ersten Fachsemesters abgelegt werden, ansonsten gilt sie als einmal abgelegt und nicht bestanden! Sie kann nur einmal zum nächsten möglichen Termin wiederholt werden.

3. Fachsemester

- Zwei Module aus WP 1 bis WP 4 (Seminar + Begleitveranstaltung).

+ Veranstaltungen des Nebenfachs (12 ECTS)

Hinweis: die beiden gewählten Themenmodule können zwei unterschiedliche Themenbereiche abdecken. D.h. WP 1 und WP 2 sowie WP 3 und WP 4 können unabhängig voneinander belegt werden!

5. Fachsemester:

- P 4.1 Praktikum (*keine Belegung über LSF*, Infos bei Herrn Prof. Lauterbach)

- P 4.2 Exkursion

- P 4.3 Übung

Hinweis: P 4.2 und P 4.3 können u.U. durch ein längeres Praktikum angerechnet werden. Bitte informieren Sie sich dazu bei Herrn Prof. Lauterbach.

6. Fachsemester: (Sondereinschreibung SoSe 2011)

- P 5.1 + P 5.2 Seminar + Tutorium

- P 5.3 Übung

- P 6.1 + P 6.2 B.A.-Arbeit + Disputation (*keine Anmeldung über LSF*)

- P 6.3 Kolloquium

=====
=====

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen die in den Studiengang eingebracht werden sollen, erfolgt ausschließlich über die Funktion "Lehrveranstaltungen belegen/abmelden" ("priorisiertes Belegen").

Die Anmeldung zu Veranstaltungen die Sie zusätzlich bzw. freiwillig besuchen möchten, erfolgt über das Vorlesungsverzeichnis ("flaches Belegen").

Der Zeitpunkt der Anmeldung im Rahmen der Belegfrist hat keine Auswirkungen auf die Platzvergabe (kein Windhundprinzip)!

Fristen für das WiSe 2013/14:

- Belegung (Kursanmeldung) über LSF: 23.09. - 07.10.2013
- Abmeldung von Kursen über LSF: 12.10.2013 - 07.01.2014
- Prüfungsanmeldung über LSF: 13.01. - 24.01.2014

Die **Anmeldung zur B.A.-Arbeit** und Disputation erfolgt über den Prüfer /die Prüferin (Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekanntgegebenen Fristen!).

=====

PAUL HEMPEL

**Informationsveranstaltung: “Wie studiere ich das B.A. Hauptfach
Volkskunde/Europäische Ethnologie?”**

Mo, 30.09.2013 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001,Hempel

Die Informationsveranstaltung wird Studierenden **dringendst empfohlen**, die sich neu im BA Hauptfach Volkskunde/Europäische Ethnologie eingeschrieben haben. Neben einem generellen Überblick über den Studienverlauf werden die grundlegenden technischen Verfahren der Belegung (Anmeldung zu Veranstaltungen) über das Online-Portal LSF vorgestellt und allgemeine Fragen zur Organisation des Studiums beantwortet.

Beachten Sie, dass die Kursanmeldung NICHT nach dem Windhundprinzip, sondern über Losverfahren erfolgt. Sie haben also keinerlei Nachteile bei der Platzvergabe zu befürchten, wenn Sie sich erst nach dieser Informationsveranstaltung zu den Kursen anmelden.

Arbeitsform: Einführungsveranstaltung

Belegnummer: 12524

P 1 Basismodul Einführung in die Volkskunde/EE

P 1.1 Vorlesung

UNIV.PROF. DR. JOHANNES MOSER

Einführung in die Europäische Ethnologie. Begriffe, Theorien, Methoden

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001,

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

Die Vorlesung versteht sich als einführende Veranstaltung und bietet daher einen allgemeinen Überblick über das Fach Volkskunde/Europäische Ethnologie. Vor allem geht es darum, die zentralen Begriffe und Fragestellungen vorzustellen und so in die Denkweisen der Disziplin einzuführen. Forschungsbeispiele werden die theoretischen Ausführungen illustrieren und sollen so zu einem besseren Verständnis volkswissenschaftlichen Denkens und Forschens beitragen.

Literatur: Wolfgang Kaschuba: Einführung in die Europäische Ethnologie. München 1999. – Bernd-Jürgen Warneken: Die Ethnographie populärer Kulturen. Wien u.a. 2006.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

B.A. Hauptfach Volkskunde/Europ. Ethnologie:

6 ECTS (GOP), Klausur, benotet

B.A. Nebenfach Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Klausur, benotet

Erziehungswissenschaftliches Studium (GWS):

6 ECTS, Klausur, nicht benotet

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

Belegnummer: 12023

P 1.2 Grundkurs

Dr. DANIEL HABIT, VANDA VITTI M.A.

Grundkurs: Volkskunde/ Europäische Ethnologie

2-stündig,

Gruppe 01

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115,Vitti

Gruppe 02

Di 14-16 Uhr c.t., 123,Habit

Gruppe 03

Mi 10-12 Uhr c.t., 123,Vitti

Beginn: 15.10.2013, Ende: 05.02.2014

Der Grundkurs führt ein in die zentralen Fragestellungen, Inhalte, Begriffe und Theorien des Faches Volkskunde/Europäische Ethnologie. Ausgehend von der Biografie der Disziplin, ihrer Entstehung und Entwicklung, sollen grundlegende Texte einen Einblick in die aktuelle Forschungspraxis geben. Daran anknüpfend werden Methoden der Beschreibung, Analyse und Interpretation von alltäglichen Praktiken und Prozessen vorgestellt. Im Fokus der Vermittlung steht die empirische Arbeitsweise der VK/EE. Voraussetzung für die Prüfung ist die regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sowie ein Kurzreferat. In der ersten Sitzung wird der Semesterplan vorgestellt, in diesem Rahmen erfolgt auch die Referatsvergabe.

Basislektüre:

Kaschuba, Wolfgang (2006): Einführung in die Europäische Ethnologie.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis:

B.A. Hauptfach Volkskunde/Europ. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit oder Klausur, benotet

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

Belegnummer: 12526

P 2 Basismodul Kulturtheorien

P 2.2 Lektürekurs

PROF.DR. IRENE GÖTZ, DR.SIMONE EGGER, OLGA REZNIKOVA M.A.

Kulturtheorien Lektürekurs

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161,Reznikova

Gruppe 02

Mi 12-14 Uhr c.t., 161,Egger

Gruppe 03

Do 14-16 Uhr c.t., 115,Götz

Beginn: 15.10.2013, Ende: 06.02.2014

Der Lektürekurs richtet sich an Studierende im ersten Fachsemester des Hauptfachs und Studierende des Nebenfachs. Zur Lektüre kommen wechselweise kulturtheoretische und monographische Texte.

Arbeitsform: Übung

Nachweis:

B.A. Hauptfach Volkskunde/Europ. Ethnologie:

3 ECTS, Übungsaufgaben, nicht benotet

B.A. Nebenfach Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

Belegnummer: 12527

P 3 Basismodul Methoden der Volkskunde/Europäischen Ethnologie

P 3.3 Übung

Dr. DANIEL HABIT, ALEXANDRA RAU M.A.

Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

1-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123,Habit

Gruppe 02

Mi 14-16 Uhr c.t., 115,Rau

Gruppe 03

Do 10-12 Uhr c.t., 161,Rau

Beginn: 14.10.2013, Ende: 06.02.2014

Wie schreibe ich eine Hausarbeit? Wie halte ich ein Referat? Wo informiere ich mich über relevante Literatur und wie mache ich eine korrekte Literaturangabe? Darf ich wörtlich zitieren? Wenn ja, wie viel und wie mache ich das deutlich? Sind Informationen aus dem Internet zuverlässig? Muss eine PowerPoint-Präsentation unbedingt sein? Was ist eine Fuß-, was eine Endnote? Was ist ein Plagiat? Und warum muss man sich diese Fragen überhaupt stellen? Das Tutorium befasst sich mit dem „Handwerkszeug“ von GeisteswissenschaftlerInnen und vermittelt grundlegende Arbeitstechniken. Für alle wissenschaftlichen Arbeiten – seien es Reading Notes, Handouts oder Dissertationen – gelten Formalia, die eingehalten werden müssen. Die Übung führt in diesen Bereich ein.

Arbeitsform: Übung

Nachweis:

B.A. Hauptfach Volkskunde/Europ. Ethnologie:

3 ECTS, Übungsaufgaben, nicht benotet

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

Belegnummer: 12528

WP 1 Themenmodul Wirtschaft und Gesellschaft I

*Es sind die Vorlesung und **ein** Seminar zu wählen.*

WP 1.1 + WP 1.2 Seminar + Vorlesung

Dr. MORITZ EGE

Kultur & Ökonomie: Musikmachen als Arbeit

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161,

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Was heißt es heute, als Musikerin oder Musiker zu leben und mit (mehr oder weniger „populärer“) Musik einen Teil des eigenen Lebensunterhalts bestreiten zu wollen? Wie verändern sich die Bedingungen dafür? Wer fördert welche Kulturproduktion und warum? Solche Fragen werden in den letzten Jahren angesichts mediengeschichtlicher, kultureller und sozialer Umbrüche (Digitalisierung, „Free Culture“-Bewegung, vermeintlicher „Kulturinfarkt“ etc.) kontrovers diskutiert. Im Seminar sollen die Teilnehmer_innen verschiedene Perspektiven auf dieses sich offenbar rapide wandelnde Feld erarbeiten und es anhand von Fachliteratur historisch und kulturpolitisch kontextualisieren. Im ersten Teil werden grundlegende Texte zum Verhältnis von populärer Kunst, Ökonomie und Kulturförderung gelegt; im zweiten Teil erstellen die

Studierenden kleine Studien zur Frage, was die gegenwärtige Situation aus der Perspektive von Musikerinnen und Musikern in verschiedenen musikalischen Sparten tatsächlich bedeutet. Von den Teilnehmer_innen wird Lust auf eigene Recherchen und das Lesen einiger englischsprachiger Texte erwartet.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A. Hauptfach Volkskunde/Europ. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit oder Klausur, benotet (Modulprüfung mit WP 1.2)

B.A. Nebenfach Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

4 ECTS, Hausarbeit oder Klausur, benotet (Modulprüfung mit WP 5.1)

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

Belegnummer: 12530

PHD. LAURA JORDAN

Anthropological Perspectives on Labor

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161,

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

This discussion-based seminar, taught in English, will provide students with theoretical and ethnographic tools to think through the condition of workers under capitalism. Readings will focus on “old” industrial economies in the English-speaking world, although other areas will also be considered. Topics covered include the relationship between the laborer and labor; power in capitalist organizations; ideology and “false consciousness”; new regimes of the flexibilization of work; and theories and modes of resistance to domination at work.

These topics are introduced through a series of dynamic readings that have been selected for their capacity to engage students in the subject matter. The readings are mutually complementary, with abundant possibilities for connections to be drawn between them. Each week, two student chairs will be responsible for preparing a list of questions to draw out the most thought-provoking points in the readings and foster group discussion.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A. Hauptfach Volkskunde/Europ. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit oder Klausur, benotet (Modulprüfung mit WP 1.2)

B.A. Nebenfach Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

4 ECTS, Hausarbeit oder Klausur, benotet (Modulprüfung mit WP 5.1)

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

Belegnummer: 12531

PROF.DR. IRENE GÖTZ

Vom Fordismus zum Postfordismus

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, BU101,

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

In den Nachkriegsjahren bildete sich in den Sozialstaaten das Leitbild fordistischer Arbeit heraus, das Einfluss auch auf die Formen der alltäglichen Lebensführung außerhalb der Erwerbsarbeit nahm. Langjährige Beschäftigungsverhältnisse, der dreigeteilte Lebenslauf, der für Frauen und Männer jeweils andere Perspektiven aufwies, die Ein-Ernährerfamilie (in den westlichen Marktwirtschaften), klare Ausbildungs- und Berufsprofile auf einem „geschlechtsspezifischen Arbeitsmarkt“ (Beck-Gernsheim) strukturierten Arbeit und Leben eines Großteils der Erwerbstätigen und ihrer Angehörigen. Die Umbrüche seit den 1980er Jahren in globalisierten

postindustriellen Wissensgesellschaften führten zur Ausbreitung von flexibilisierten Formen des Tätigseins, häufig außerhalb fester Berufs- und Ausbildungsstrukturen. Diese Transformationen hin zum Postfordismus haben auch die Forschungsfragen, -ansätze und -perspektiven der (europäisch ethnologischen) Arbeitsforschung verändert. Ziel dieser Vorlesung soll es sein, diesen Wandlungsprozessen in der gesellschaftlichen wie sozialwissenschaftlichen Praxis anhand ausgewählter Forschungen nachzuspüren. Die Frage nach den unterschiedlichen Bewältigungsstrategien der Herausforderungen postfordistischer Arbeit in den verschiedenen sozialen Milieus, Berufsgruppen und Schichten wird, insbesondere auch aus einem gendersensiblen Blick, einen roten Faden der Analysen bilden.

Literatur:

Irene Götz, Barbara Lemberger (Hrsg), Prekär arbeiten, prekär leben. Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf ein gesellschaftliches Phänomen. Frankfurt: Campus 2009.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

B.A. Hauptfach Volkskunde/Europ. Ethnologie:

3 ECTS (Modulprüfung mit WP 1.1)

B.A. Nebenfach Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

2 ECTS (Modulprüfung mit WP 5.2.1)

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

Belegnummer: 12532

WP 2 Themenmodul Wirtschaft und Gesellschaft II

*Es ist **eine** Kombination aus Seminar und Tutorium zu wählen.*

WP 2.1 + WP 2.2 Seminar + Tutorium

ALEXANDRA RAU M.A.

Arbeit und Alltag - Kulturwissenschaftliche Annäherungen

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123,

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

23.09.2013, Deutschland hat gewählt. „Arbeit“ war ein wichtiger programmatischer Punkt aller Parteien. Für eine „familiengerechtere Arbeitswelt“ will sich die Union einsetzen. Die Linke will die „Arbeit, ihre Verteilung, Bezahlung und Organisation“ komplett neu denken. Die Grünen wiederum plädieren für einen differenzierten Arbeitsbegriff: „Arbeit ist Erwerbsarbeit, aber Arbeit ist auch Hausarbeit, Versorgungs- und Pflegearbeit und Gemeinwesenarbeit.“ Welche Beiträge und Erkenntnisse liefert eine kulturwissenschaftliche Auseinandersetzung zu dem politisch höchst umstrittenen Themenbereich der Arbeit? Arbeit spielt eine wichtige Rolle im Alltagsleben breiter Bevölkerungsschichten, was nicht zuletzt gemessen an einem Nichtvorhandensein von Arbeit deutlich wird. Zu Beginn des Seminars sollen die Teilnehmer_innen derartigen Begrifflichkeiten wie „Arbeit“, „Erwerbsarbeit“, „Nicht-Arbeit“ oder „Arbeitslosigkeit“ nachspüren und ihre jeweilige Bedeutung für Gesellschaft und Subjekt historisch und kulturwissenschaftlich prüfen. Dabei will das Seminar zunächst den Transformationsprozess vom Fordismus hin zu einem flexiblen Kapitalismus zeichnen, um daran anschließend heutige Problemfelder flexibilisierter und subjektiver Arbeitsweisen ins Zentrum zu rücken. Welche Anforderungen werden den Individuen gegenwärtig in ihrem Arbeitsalltag abverlangt? Diese Frage führt unter anderem zu prekären wie auch informellen Arbeitsstrategien, die anhand kleiner empirischer Studien diskutiert werden sollen. In einem letzten thematischen Block werden sich die Teilnehmer_innen dem Feld der Erwerbsarbeit zudem aus einem gendersensiblen Blickwinkel nähern. Wie kann die Phrase „familiengerechte Arbeitswelt“

beispielsweise kultur- und gendertheoretisch gefasst werden? Von den Kursteilnehmer_innen wird die gründliche Lektüre der Seminarliteratur erwartet. Der Leistungsnachweise erfolgt durch das Bestehen einer Klausur.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A. Hauptfach Volkskunde/Europ. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit oder Klausur, benotet (Modulprüfung mit WP 2.2)

B.A. Nebenfach Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

4 ECTS, Hausarbeit oder Klausur, benotet (Modulprüfung mit WP 5.1)

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]:

12.10.2013 - 11.01.2014

Belegnummer: 12534

NOÉMI SEBÖK

Arbeit und Alltag - Kulturwissenschaftliche Annäherungen (Tutorium)

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165,

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Titel und Kommentar werden bekannt gegeben.

Arbeitsform: Tutorium

Nachweis:

B.A. Hauptfach Volkskunde/Europ. Ethnologie:

3 ECTS (Modulprüfung mit WP 2.1)

B.A. Nebenfach Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

2 ECTS (Modulprüfung mit WP 5.2.2)

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]:

12.10.2013 - 11.01.2014

Belegnummer: 12535

WP 3 Themenmodul Region, Nation, Europa I

*Es sind die Vorlesung und **ein** Seminar zu wählen.*

WP 3.1 + WP 3.2 Seminar + Vorlesung

DR. ASLI BÜYÜKCOSKUN

Cultures and Politics of Food: Live from Istanbul with Global Linkages

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), F 007,

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

This course explores connections between food, foodways and society through a cross-cultural study of how personal identities and social groups are formed via symbolic and material circulation of food in our bodies, on the street, at home, school etc. Each week, we'll take our departure from an Istanbul-based foodscape and reach other contexts so as to think about food as a marker of individual identity, religious and moral practices, migration, and finally as a tool for protest and resistance. The course requires in-class engagement with weekly reading and discussion material (i.e. articles/book chapters, recipes, films, websites etc.). Occasional experiential assignments that may involve basic cooking, tasting and/or sharing food will also be required.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A. Hauptfach Volkskunde/Europ. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit oder Klausur, benotet (Modulprüfung mit WP 3.2.)

B.A. Nebenfach Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

4 ECTS Hausarbeit oder Klausur, benotet (Modulprüfung mit WP 19.1)

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

Belegnummer: 12538

DR. DANIEL HABIT

Tabus. Normen. Konventionen. Zum Umgang mit gesellschaftlichen Regelsystemen

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151,

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Sterbehilfe, "Homoehe", Pornographie, Hundefleisch, Nazivergleiche - Kultur(en) kann/können auch immer dahin gehend untersucht werden, was zu bestimmten Zeiten und in bestimmten Kontexten verboten bzw. tabuisiert worden ist. Diese Regelsysteme unterliegen zwangsläufig auch immer einem gesellschaftlichen Wandel, können wegfallen, sich verändern oder auch erst neu entstehen. Anhand einer Auseinandersetzung mit theoretischen Modellen möchte dieses Seminar ganz konkret nach vergangenen, bestehenden und zukünftigen Denk- und Verhaltenskonventionen fragen und diese diskursanalytisch kontextualisieren, dazu gehört auch die Beschäftigung mit Regelverstößen und die dazugehörigen Sanktionsmechanismen.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Zur Einstimmung: Fabricius, Dirk 2003: Der Begriff des Tabus. Funktion, Entstehung und Auflösung individueller und kollektiver Tabus. In: Depenheuer, Otto (Hrsg.): Recht und Tabu. Wiesbaden, 27-60. Habit, Daniel 2012: Der Dermatologe in der U-Bahn. Über Schweigegebote. In: KUCKUCK. Notizen zur Alltagskultur, 24-28.

Nachweis:

B.A. Hauptfach Volkskunde/Europ. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit oder Klausur, benotet (Modulprüfung mit WP 3.2.)

B.A. Nebenfach Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

4 ECTS Hausarbeit oder Klausur, benotet (Modulprüfung mit WP 19.1)

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

Belegnummer: 12539

DR. DANIEL HABIT

Zukunftswerkstatt Europa 2030 - Visionen, Utopien und Szenarien des Zusammenlebens

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 057,

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

In letzter Zeit mehrten sich bedingt durch Krisen und Rezensionen alternative Szenarien für das Zusammenleben in Europa und der Welt von morgen. Ihnen gemeinsam ist die Suche nach verwirklichtbaren Gegenkonzepten zu herrschenden Wirtschafts- und Sozialordnungen, die auf das 19. und 20. Jahrhundert zurückgehen und angesichts der Herausforderungen des nicht mehr ganz neuen Jahrtausends nicht mehr zeitgemäß erscheinen (Stichwort Postwachstumsökonomie). Diese Gegenentwürfe betreffen dabei nicht allein einzelne Teilbereiche, sondern versuchen zunehmend ganzheitliche Ansprüche zu propagieren. Die Zukunftswerkstatt möchte dabei einen neuen Weg ethnologischen Denkens einschlagen und den Zukunftsaspekt von Kultur in den Fokus nehmen; ganz konkret soll es um die Frage gehen wie wir "2030" leben möchten und welchen Beitrag eine nach vorne gerichtete Europäische Ethnologie dabei leisten kann. Wer also Lust hat einen kreativen Blick in die Zukunft zu wagen, sich mit aktuellen Gegenentwürfen beschäftigen möchte und vielleicht auch das eigene Handeln überdenken möchte ist herzlich willkommen!

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Zur Einstimmung: Harald Welzer: Selbst denken. Eine Anleitung zum Widerstand. Frankfurt 2013 (und die Beispiele von futurezwei.org)

Nachweis:

B.A. Hauptfach Volkskunde/Europ. Ethnologie:

3 ECTS (Modulprüfung mit WP 3.1)

B.A. Nebenfach Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

2 ECTS (Modulprüfung mit WP 19.2.1)

Bemerkung: Die ursprünglich geplante Vorlesung von Herrn Prof. Lauterbach entfällt.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

Belegnummer: 12635

WP 4 Themenmodul Region, Nation, Europa II

*Es ist **ein** Seminar (inkl. begleitender Exkursion) zu wählen.*

WP 4.1 + WP 4.2 Seminar + Exkursion

DR. DANIEL HABIT

Stadtforschung goes East - Urbane Konstellationen in Osteuropa

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115,

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Bedingt durch den radikalen Systemwechsel 1989/90 kam es in osteuropäischen Städten zu massiven Umbrüchen, die weit über die Veränderungen in westeuropäischen Städten hinausgehen und durch den EU-Beitritt 2004/2007 bzw. einsetzende Beitrittsverhandlungen noch bestärkt werden. Diese Transformationsprozesse umfassen dabei einerseits den gebauten Raum als auch andererseits das gesellschaftliche Miteinander in den Städten. Städtebauliche Großprojekte stehen dabei neben postsozialistischen Alltagsstrategien, Erinnerungs- und Machtdiskursen, die das urbane Gefüge prägen, Entwicklungslogiken vorgeben und unterschiedliche Vorstellungen von "Urbanität" beinhalten. Neben einer allgemeinen Einführung in die Ansätze der Stadtforschung möchte dieses Seminar vor allem osteuropäische Großstädte und den Umgang mit dem baulichen Erbe in den Blick nehmen. Das gesellschaftliche Deuten, Formieren, Sinngaben und Agieren in diesem Feld lässt Rückschlüsse auf das Selbstverständnis der jeweiligen lokalen Akteurskonstellationen, aber auch auf gesellschaftliche Ordnungsvorstellungen und die Werte- und Normenhierarchien der verschiedenen städtebaulichen Phasen zu.

Zu dem Seminar gehört eine kleine Exkursion (5 Tage, Datum wird bekannt gegeben), die aufeinander aufbauen.

Zur Einstimmung: Koch, Florian 2009: Die Postsozialistische Transformation, Stadtentwicklungspolitik und die Europäische Stadt. In: Ders.: Die europäische Stadt in der Transformation. Stadtplanung und Stadtentwicklungspolitik im postsozialistischen Warschau. Wiesbaden, 113-141.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A. Hauptfach Volkskunde/Europ. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit oder Klausur, benotet (Modulprüfung mit WP 4.2.)

B.A. Nebenfach Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

4 ECTS Hausarbeit oder Klausur, benotet (Modulprüfung mit WP 19.1)

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

Belegnummer: 12541

DR. DANIEL HABIT

Stadtforschung goes East - Urbane Konstellationen in Osteuropa

2-stündig,

Siehe Seminar.

Arbeitsform: Exkursion

Nachweis:

B.A. Hauptfach Volkskunde/Europ. Ethnologie:

3 ECTS, (Modulprüfung mit WP 3.1.)

B.A. Nebenfach Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

2 ECTS (Modulprüfung mit WP 19.2.2)

Anmeldung: Die Belegung erfolgt automatisch mit der Anmeldung zum Seminar.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]:

12.10.2013 - 11.01.2014

Belegnummer: 12542

P 4 Praxismodul Kulturwissenschaftliche Berufsfelder

P 4.2+3 Übung/Exkursion

Es ist **eine** Veranstaltung (Übung oder Übung+Exkursion) im Umfang von 6 ECTS zu wählen.

ACHTUNG: Anerkennungen von Zusatzleistungen für einzelne Moduleile (Exkursion oder Übung) sind ab dem WiSe 2013/14 **nicht** mehr möglich!

DR. MORITZ EGE, DR. DANIEL HABIT

Exkursion: Schottland (mit Begleitübung)

Do, 17.10.2013 18-20 Uhr c.t.,

Fr, 08.11.2013 9-16 Uhr c.t.,

Fr, 13.12.2013 9-16 Uhr c.t.,

Fr, 17.01.2014 9-16 Uhr c.t.,

Die etwa einwöchige Exkursion führt nach Schottland (Glasgow und Edinburgh) und wird sich mit Kulturpolitik, *popular culture* und regionalen bzw. nationalen Identitätskonstruktionen im Kontext des postindustriellen Strukturwandels beschäftigen, der vor allem im Vergleich zwischen den beiden sehr unterschiedlichen Städten deutlich wird. Besonders brisant sind diese Themen und die damit verbundenen Inszenierungen von „Scottishness“ angesichts der Debatte um eine mögliche Unabhängigkeit Schottlands vom Vereinigten Königreich, über die im September 2014 abgestimmt werden soll.

Zur Exkursion gehört eine vorbereitende Übung, in der die Teilnehmenden eigene Themen bearbeiten, die sie dann auch auf der Exkursion weiterverfolgen sollen.

Die Teilnahme an der Übung ist notwendige Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion!

Die Exkursion findet in der zweiten Märzhälfte statt. Sie ist auf 25 TeilnehmerInnen begrenzt.

Der Eigenbeitrag der TeilnehmerInnen liegt bei ca. 280 Euro.

Arbeitsform: Exkursion

Nachweis:

B.A. Hauptfach Volkskunde/Europ. Ethnologie:

3+3 ECTS, Bericht/Hausarbeit, unbenotet (Modulprüfung P 4.2+3).

Anmeldung: Wer teilnehmen möchte, schickt bitte ein einseitiges Bewerbungsschreiben, in dem das eigene Interesse am Exkursionsthema skizziert wird, bis zum 5.10. an m.ege@lmu.de und dhabit@lmu.de.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]:

12.10.2013 - 11.01.2014

Belegnummer: 12543

NINA REGGI M.A.

Und was willst Du später mal machen? Strategien auf dem Arbeitsmarkt

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133,

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Die Übung will Studierende dabei unterstützen, theoretische und methodologische Kenntnisse kulturwissenschaftlicher Provenienz mit einem breiten Spektrum beruflicher Praxismöglichkeiten zu verknüpfen. Zum einen sollen die Studierenden unterschiedliche Berufsfelder kennen lernen und mit Expertinnen und Experten ins Gespräch kommen. Dazu werden im Seminar verschiedene Ortstermine bei öffentlichen Einrichtungen (städtische Referate, Forschungsstellen, Medien, Museen etc.) und Unternehmen aus der freien Wirtschaft (Kulturmanagement, Veranstaltungsorganisation etc.) angeboten. Zum anderen sollen die Studierenden zu Strategien beraten werden, die sich bei der Suche nach Job und Praktikum als hilfreich erwiesen haben. Von der Auswahl des passenden Berufsfelds über den Status eines Werksstudenten bis hin zu Anschreiben und Lebenslauf können Fragen und Probleme gemeinsam diskutiert werden. Die Übung geht nicht nur auf eine spezifische Berufsgruppe ein, sondern versucht die Bandbreite kulturvermittelnder Tätigkeiten aufzuzeigen.

Arbeitsform: Übung

Nachweis:

B.A. Hauptfach Volkskunde/Europ. Ethnologie:

3+3 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit, unbenotet (Modulprüfung P 4.2+3)

M.A. Volkskunde/EE:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit, unbenotet (Teil der Modulprüfung mit P 2.1)

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

Belegnummer: 12544

DR. SIMONE EGGER, ROBERT HOFMANN, MAROLD LANGER-PHILIPPSEN

RADIO FREE EUROPA RELOADED. Oettingenstraße 67 on stream

2-stündig,

Mi 16-20 Uhr c.t., 14-tägig ab 23.10.2013, Oettingenstr. 67, 157,

Beginn: 23.10.2013, Ende: 29.01.2014

Termine: 23.10.13, 6.11.13, 27.11.13, 11.12.13, 8.01.14, 22.01.14, 5.02.2014

„Obwohl im Stadtraum alles gleichzeitig anwesend ist“, so die Kulturwissenschaftlerin Aleida Assmann, „heißt das jedoch keineswegs, dass jeweils alle Schichten auch gleichzeitig wahrgenommen werden und im Bewusstsein präsent sind“ (Assmann 2009: 18). Die Oettingenstraße 67 beherbergt heute verschiedene Institute der Ludwig-Maximilians-Universität wie die Volkskunde/Europäische Ethnologie, die Ethnologie, die Kommunikationswissenschaften, die Japanologie, das Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft, die Informatik und die Bimolekulare Optik. Hunderte von Menschen bewegen sich tagtäglich in dem Gebäudekomplex am Englischen Garten. Kaum jemand weiß allerdings, welche Vergangenheit der weit verzweigte Bau in der Oettingenstraße hat. „Orte“, gibt Aleida Assmann zu bedenken, „sind (...) dadurch bestimmt, dass an ihnen bereits gehandelt bzw. etwas erlebt und erlitten wurde. Hier hat Geschichte immer schon stattgefunden und ihre Zeichen in Form von Spuren, Relikten, Resten, Kerben, Narben, Wunden zurückgelassen. Orte haben Namen und Geschichte bzw. Geschichten, sie bergen Vergangenheit“ (ebd.: 16). Das Haus mit der Nummer 67 markiert einen solchen Ort, in Zeiten des Kalten Krieges hat Radio Free Europe von dieser Münchner Adresse aus hinter den Eisernen Vorhang gesendet. Die Beiträge, die seit 1949 in dem „unabhängigen Medium“ - finanziert von

den USA - liefern, wurden unter anderem von einer rumänischen, einer tschechoslowakischen und einer ungarischen Redaktion produziert. Als Schnittstelle politischer Interessen wurde auf das Gebäude 1981 ein schwerer Bombenanschlag verübt. 1995 haben die rund 1500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Bau am Englischen Garten verlassen, und Radio Free Europe ist nach Prag verlegt worden.

Im Wintersemester 2013/14 wird aus den Studios in der Oettingenstraße 67 wieder gesendet! Die Übung verknüpft wissenschaftliches Arbeiten mit performativen Ansätzen aus dem Bereich Kunst und Theater. Ausgehend von dem Gebäude ergeben sich Verbindungen in die USA, nach Rumänien oder in die Slowakei, eröffnen sich Biographien, Lebensgeschichten und Erinnerungen an den Sender und die Stadt.

Die Übung sucht nach diesen Zusammenhängen, setzt bei der Situation nach 1945 an und fragt nach der Bedeutung von Propaganda in politischen Kontexten. Die einzelnen Termine sind als Redaktionssitzungen zu verstehen, die live im Internet gestreamt werden. Diskussionen und Beiträge werden außerdem über verschiedene freie und staatliche Rundfunkstationen gesendet. Geplant ist eine abschließende Performance mit Materialien, Texten und Stimmen, von Radio Free Europe am Ort ihres Entstehens - in der Oettingenstraße 67.

Literatur: Assmann, Aleida (2009): Geschichte findet Stadt. In: Csáky, Moritz; Leitgeb, Christoph (Hg.): Kommunikation - Gedächtnis - Raum: Kulturwissenschaften nach dem "Spatial Turn". Bielefeld, S. 13-28.

Arbeitsform: Übung

Nachweis:

B.A. Hauptfach Volkskunde/Europ. Ethnologie:

3+3 ECTS, Übungsaufgaben/Hausarbeit, unbenotet (Modulteilprüfung P 4.2+3)

M.A. Volkskunde/EE:

6 ECTS, Übungsaufgaben/Hausarbeit, unbenotet (Teil der Modulprüfung mit P 2.1)

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

Belegnummer: 12545

DR. ELISABETH FENDL, KLAUS MOHR M.A.

Museum Machen - Das Sudetendeutsche Museum München

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t.,

Sudetendeutsches Haus, Hochstr. 8

In München wird ein Sudetendeutsches Landesmuseum gebaut. Es soll Geschichte und Kultur der Deutschen aus Böhmen, Mähren und Schlesien dokumentieren, sich den Medien und Praktiken der Erinnerung widmen und die Folgen erzwungener Migration und schwieriger Integration untersuchen. Dabei sollen die Betroffenen ebenso in den Blick genommen werden, wie die Ziel- und die Herkunftsregionen der Vertriebenen.

Die angebotene Übung widmet sich Fragen der Kontextualisierung von Objekten und dem Weg von Alltagsdingen hin zu Museumsobjekten. Daneben werden Formen der Musealisierung erlebter Geschichte analysiert und die Schwierigkeiten problematisiert, komplexe Themen anhand einfacher Objekte darzustellen. Den Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmern wird die Möglichkeit geboten, nach der Diskussion allgemeiner Museumsfragen und dem Einblick in die Geschichte und Kultur der böhmischen Länder praktische Museumsarbeit zu leisten. Gemeinsam wird die Konzipierung einer Ausstellungseinheit angestrebt.

Die Veranstaltung findet im Sudetendeutschen Haus, Hochstraße 8 statt.

Exkursionen im Stadtgebiet sind vorgesehen.

Arbeitsform: Übung

Nachweis:

B.A. Hauptfach Volkskunde/Europ. Ethnologie:

3+3 ECTS, Übungsaufgaben/Hausarbeit, unbenotet (Modulteilprüfung P 4.2+3)

M.A. Volkskunde/EE:

6 ECTS, Übungsaufgaben/Hausarbeit, unbenotet (Teil der Modulprüfung mit P 2.1)

Bemerkung: Die Veranstaltung findet im Sudetendeutschen Haus statt:

Sudetendeutsches Haus, Hochstrasse 8 - 81669 München

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]:

12.10.2013 - 11.01.2014

Belegnummer: 12546

P 4.1 Praktikum

DR. SIMONE EGGER

Kulturwissenschaftliche Berufspraxis

Arbeitsform: Praktikum

Nachweis:

B.A. Hauptfach Volkskunde/Europ. Ethnologie:

6 ECTS, Bericht und Praktikumsbescheinigung, unbenotet

Bemerkung: Das Berufspraktikum wird von den Studierenden selbstständig organisiert.

Bitte **kontaktieren Sie im Vorfeld Herrn Prof. Lauterbach** um mögliche Praktikumsprojekte zu besprechen.

Anmeldung: Für das Praktikum ist **nur die Prüfungsanmeldung (keine Belegung) über LSF erforderlich!**

Belegnummer: 12540

P 5 Theorien und Forschungskonzepte

P 5.3 Übung

DR. SIMONE EGGER

Lektürekurs: Neuere kulturwissenschaftliche Monographien

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027,

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Kulturwissenschaftliche Darstellungen und Argumentationen erschließen sich oftmals eher in Buchform – als im Format des Artikels oder Kapitels, wie sie sonst in Seminaren gelesen werden. Im Lektürekurs geht es darum, die kritische Auseinandersetzung mit ausgewählten kulturwissenschaftlichen Monographien zu suchen und diese hinsichtlich der darin angewandten methodischen, wissenschaftstheoretischen sowie forschungskonzeptionellen Ansätze zu vertiefen. Ziel ist es, den selbständigen, differenzierten und kompetenten Umgang mit anspruchsvoller Lektüre aus dem breiten thematischen Spektrum unserer Disziplin zu festigen. Die Auswahl der Monographien wird zu Beginn des Seminars festgelegt; es sollen verschiedene thematische Schwerpunkte abgedeckt werden. Die Bücher werden von Arbeitsgruppen vorgestellt und gemeinsam mit dem Plenum diskutiert.

Voraussetzungen zur Prüfung sind die regelmäßige Teilnahme, Lektüre und Mitarbeit sowie die Bearbeitung von Übungsaufgaben (3 ECTS, bestanden/nicht bestanden).

Lektüre: Habit, Daniel (2011): Die Inszenierung Europas? Kulturhauptstädte zwischen EU-Europäisierung, Cultural Governance und lokalen Eigenlogiken. (Münchner Beiträge zur Volkskunde, 40) Münster. Ege, Moritz (2013): „Ein Proll mit Klasse.“ Mode, Popkultur und soziale Ungleichheiten unter jungen Männern in Berlin. Frankfurt am Main; New York.

Arbeitsform: Übung

Nachweis:

B.A. Hauptfach Volkskunde/Europ. Ethnologie:

3 ECTS, Übungsaufgaben, nicht benotet

Bemerkung: Der Lektürekurs wird im WiSe und im SoSe angeboten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

Belegnummer: 12547

P 6 Abschlussmodul

P 6.3 Kolloquium

UNIV.PROF.DR. JOHANNES MOSER, DR.DANIEL HABIT,

BA Kolloquium

2-stündig,

Fr, 18.10.2013 9-13 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127,

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis:

B.A. Hauptfach Volkskunde/Europ. Ethnologie:

3 ECTS, Thesenpapier, unbenotet

Anmeldung: ACHTUNG: **die Prüfungsanmeldung zum B.A. Kolloquium muss über LSF erfolgen!** Nur die B.A. Arbeit und Disputation wird über den Prüfer angemeldet.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

Belegnummer: 12548

PROF.DR. IRENE GÖTZ DR. MORITZ EGE, DR. SIMONE EGGER

BA Kolloquium

2-stündig,

Mo, 21.10.2013 12-18 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, A128,

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis:

B.A. Hauptfach Volkskunde/Europ. Ethnologie:

3 ECTS, Thesenpapier, nicht benotet

Anmeldung: ACHTUNG: **die Prüfungsanmeldung zum B.A. Kolloquium muss über LSF erfolgen!** Nur die B.A. Arbeit und Disputation wird über den Prüfer angemeldet.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

Belegnummer: 12550

P 6.1.+2 Bachelorarbeit und Disputation

Bachelorarbeit + Disputation

Die **Bachelorarbeit** soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachwissenschaftliches Problem selbstständig und methodisch fundiert zu bearbeiten und in angemessener Form darzustellen. Die Arbeit hat einen Umfang von 50.000 bis 90.000 Zeichen, was in etwa dem Umfang eines längeren wissenschaftlichen Aufsatzes entspricht. Die Bearbeitungszeit beträgt 10 Wochen.

Die **Disputation** ist eine mündliche Modulteilprüfung. Gegenstand der Disputation ist die Bachelorarbeit.

ACHTUNG: Die Bachelorarbeit und Disputation können nur einmal zum nächstmöglichen Termin wiederholt werden.

Für nähere Informationen siehe § 14 und § 15 der Prüfungs- und Studienordnung sowie das Informations-Pdf auf der Institutswebseite.

Arbeitsform: Prüfung

Anmeldung: Die Anmeldung zur Bachelorarbeit und Disputation erfolgt **direkt bei der Prüferin/ dem Prüfer**. Eine Anmeldung über LSF erfolgt nur für das Kolloquium (P 6.3). Die Anmelde- und Abgabefristen werden vom Prüfungsamt ortsüblich bekannt gegeben.

Belegnummer: